



FINN GEHR SITZ



Furioses Debüt für Finn Gehr Sitz in der Sportwagen-Weltmeisterschaft FIA WEC

english below

Der junge deutsche Rennfahrer startete mit einem Paukenschlag in seine erste WM-Saison der FIA WEC in Katar. Nach einem bärenstarken dritten Rang in der Hyperpole Qualifikation schrammten Gehr Sitz und seine beiden Teamkollegen von Akkodis ASP als Vierte im zehnstündigen Rennen nur haarscharf am Podest vorbei, nachdem man bis kurz vor Rennende sogar auf Siechkurs lag.

Für den jungen Stuttgarter Finn Gehr Sitz startete an diesem Rennwochenende ein neues Kapitel seiner Rennfahrerkarriere. Mit dem Saisonstart der FIA World Endurance Championship (WEC) betrat der 20-Jährige erstmal eine WM-Bühne. Im Team Akkodis ASP steuerte er zusammen mit Lexus-Werksfahrer Ben Barnicoat aus den USA und dem Franzosen Arnold Robin den Lexus RC F GT3 mit der Startnummer 78 in der Klasse LMGT3.

Bereits in den freien Trainings konnte sich das Fahrer-Trio mit schnellen Rundenzeiten in Szene setzen. „Ich musste mich zunächst natürlich erstmal an den für mich unbekanntem Lexus gewöhnen“, schildert

Gehrsitz, der zuvor mit den GT3-Rennern von Porsche und Ferrari unterwegs war, seinen Lernprozess. „Auch das Team war komplett neu für mich und ich war sehr gespannt darauf, was mich erwartet. Wir haben uns aber sehr schnell zusammengefunden und die Arbeit war extrem professionell. Ich habe mich direkt wohlfühlt.“

Finns große Stunde schlug dann in der „Hyperpole“. Nachdem sein Teamkollege die #78 mit einer sehr guten Qualifyingleistung in die Top-10 gebracht hatte, hatte Finn die Aufgabe, inmitten der Top-Piloten den endgültigen Startplatz herauszufahren. "Da lastete natürlich ein immenser Druck auf mir und die Anspannung war entsprechend groß", resümiert Finn. Aber der junge Deutsche ließ sich nicht beeindrucken und lieferte ab. Mit einem beeindruckenden Rang drei legte er beste Voraussetzungen für ein gutes Rennen. "Wir wussten, dass wir das Potenzial dafür hatten. Ich musste nur eine perfekte Runde hinlegen und die Track Limits beachten und das ist mir gelungen."

Von diesem guten Startplatz aus ging es in das zehnstündige Rennen. „Solch ein Langstreckenformat ist ebenfalls Neuland für mich. Da gab es vor allem in Sachen Strategie und Reifenmanagement extrem viel zu lernen“, erklärt Finn Gehrsitz. Trotz etwas Pech mit den Gelbphasen hielt sich der Lexus mit der #78 beständig in der Spitzengruppe. Als der Deutsche zum zweiten Mal zu einem Doppelstint ans Steuer ging, war die Nacht bereits hereingebrochen. Gehrsitz: „Bei Dunkelheit zu fahren - vor allem mit den ständigen Überwindungen der schnellen Hypercars - kannte ich so auch noch nicht. Diese hoch moderne Strecke ist aber sehr gut ausgeleuchtet. Trotzdem war es nicht einfach, den Verkehr von hinten wegen der Scheinwerfer im Auge zu behalten.“

Nichtsdestotrotz gelang es Finn Gehrsitz, sich mit konstant schnellen Rundenzeiten immer weiter nach vorn zu arbeiten. Bis 1,5 Stunden vor dem Rennende lag die #78 sogar in Führung und hatte intakte Siegchancen. Leider kam es in der Folge aufgrund eines technischen Fehlers zu einer Bestrafung, weil dem Motor des Lexus für einen kleinen Moment zu viel Leistung zur Verfügung stand. Durch die fünfsekündige Stop&Go-Strafe verlor die Mannschaft sehr viel Zeit. Schlussfahrer Ben Barnicoat gab am Ende nochmal alles, erkämpfte dem Trio auf der Zielgerade den vierten Rang und verpasste dabei um nur 0,2 Sekunden das Podest.

Trotzdem war Finn Gehrsitz sehr zufrieden: „Ich bin sehr froh über meinen Einstand in der WM. Vieles hier war komplett neu für mich, sodass es eine große Herausforderung war. Trotzdem da auf Anhieb ganz vorn mitzukämpfen, macht mich sehr stolz. Wir sind als Team sehr schnell zusammengewachsen und die Zusammenarbeit mit Akkodis ASP und Lexus ist auf höchstem Niveau. Natürlich ist es schade, dass wir kurz vor Schluss diese Strafe bekommen haben, sonst wären wir definitiv um den Sieg mitgefahren. Aber ich nehme all diese neuen Erfahrungen mit und freue mich schon sehr auf das nächste Rennen in Imola.“

Furious debut for Finn Gehrsitz in the FIA WEC World Endurance Championship

The young German racing driver started his first FIA WEC world championship season in Qatar with a bang. After a strong third place in the Hyperpole qualifying, Gehrsitz and his two team-mates from Akkodis ASP came a hair's breadth away from the podium in fourth place in the ten-hour race, having even been on course for victory until shortly before the end of the race.

This race weekend marked the start of a new chapter in the racing career of young Finn Gehrsitz from Stuttgart. With the start of the FIA World Endurance Championship (WEC) season, the 20-year-old stepped onto a world championship stage for the first time. Together with Lexus factory driver Ben Barnicoat from the USA and Frenchman Arnold Robin, he drove the Lexus RC F GT3 with starting number 78 in the LMGT3 class for the Akkodis ASP team.

The driver trio were already able to set fast lap times in the free practice sessions. 'Of course, I first had to get used to the Lexus, which was unfamiliar to me,' says Gehrsitz, who previously drove GT3 cars from Porsche and Ferrari, describing his learning process. 'The team was also completely new to me and I was very excited about what to expect. However, we got to know each other very quickly and the work was extremely professional. I felt at home straight away.'

Finn's big moment then came in the 'Hyperpole'. After his team-mate had brought the #78 into the top 10 with a very good qualifying performance, Finn had the task of securing the final grid position among the top drivers. 'There was obviously a lot of pressure on me and the tension was correspondingly high,' summarised Finn. But the young German was unfazed and delivered. With an impressive third place, he laid the best foundations for a good race. 'We knew we had the potential for it. I just had to put in a perfect lap and stick to the track limits, and I managed to do that.'

The ten-hour race started from this good grid position. 'A long-distance format like this is also new territory for me. There was a lot to learn, especially in terms of strategy and tyre management,' explains Finn Gehrsitz. Despite some bad luck with the yellow flags, the Lexus with the #78 remained consistently in the leading group. When the German took the wheel for the second time for a double stint, night had already fallen. Gehrsitz: 'Driving in the dark - especially with the constant lapping of the fast hypercars - was something I had never experienced before. But this ultra-modern track is very well lit. Nevertheless, it wasn't easy to keep an eye on the traffic from behind because of the headlights.'

Nevertheless, Finn Gehrsitz managed to work his way forwards with consistently fast lap times. Until 1.5 hours before the end of the race, the #78 was even in the lead and had an intact chance of winning. Unfortunately, a technical error resulted in a penalty because the Lexus engine had too much power available for a brief moment. The team lost a lot of time due to the five-second stop & go penalty. Final driver Ben Barnicoat gave it his all again at the end, fighting his way back to fourth place for the trio on the home straight and missing out on the podium by just 0.2 seconds.

Nevertheless, Finn Gehrsitz was very satisfied: 'I'm very happy about my debut in the World Championship. A lot of things here were completely new to me, so it was a big challenge. Nevertheless, to be right up there at the front straight away makes me very proud. We have grown together as a team very quickly and the co-operation with Akkodis ASP and Lexus is at the highest level. Of course, it's a shame that we were penalised just before the end, otherwise we would definitely have been in contention for victory. But I'm taking all this new experience with me and I'm really looking forward to the next race in Imola.'

2025 CALENDAR



OFFICIAL PROLOGUE		QATAR	FEB 21-22				
R1		QATAR QATAR 1812KM	FEB 28	R5		BRAZIL ROLEX 6 HOURS OF SÃO PAULO	JULY 13
R2		ITALY 6 HOURS OF IMOLA	APRIL 20	R6		USA LONE STAR LE MANS (2024)	SEPT 7
R3		BELGIUM TOTALENERGIES 6 HOURS OF SPA-FRANCORCHAMPS	MAY 10	R7		JAPAN 6 HOURS OF FUJI	SEPT 28
R4		FRANCE 24 HOURS OF LE MANS	JUNE 14-15	R8		BAHRAIN BAPCO ENERGIES 8 HOURS OF BAHRAIN	NOV 8



PARTNER



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)